

1.0 Vorwort

Die Bedienungsanleitung sorgfältig lesen, damit Sie alle Funktionen optimal nutzen können.

Die Schaltuhr kann als Tages- bzw. Wochenschaltuhr eingesetzt werden.

1.1 Für folgende Anwendungen können unabhängig voneinander die Schaltbefehle eingegeben werden:

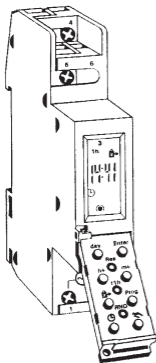
a) für Standardprogramm b) für Zufalls-Programm (RND)

c) für Ferienprogramm (🏠)

b) und c) können kombiniert werden.

1.2 Wird bei einer unvollständigen Eingabe die "Prog"-Taste kurz gedrückt, beginnen die noch fehlenden Elemente – als Kontrolle – zu blinken, nach ca. 20 Sek. wird diese Teileingabe automatisch gelöscht. siehe 5.b.

1.3 Bei jeder Veränderung des Programms, der Uhrzeit (z.B. Sommer-Winterzeit-Umstellung) Ferienprogramm, Zufallsprogramm, wird immer der Schaltzustand hergestellt, der laut Programm aktuell ist.

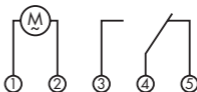


Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Der Begriff Elektrofachkraft ist in VDE 0105 definiert. Elektronische Geräte sind nach aktuellen Erkenntnissen gegen Störungen von aussen weitgehend geschützt.

Im Störfall – z.B. Spannungsspitzen – können mit bekannten Bauelementen (Varistoren, Löschdioden usw.) Gegenmassnahmen getroffen werden.

Insbesondere ist darauf zu achten, wenn induktive Verbraucher geschaltet werden.

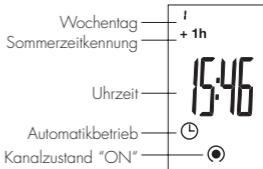
Anschlussbild



Display-Gesamthalt:



Beispiel a) aktuelle Uhrzeit und Wochentag
Kanalzustand z.B. ON

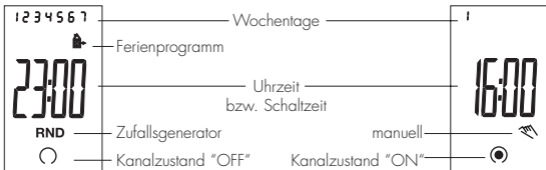


Beispiel b)

- Ferienprogramm, Zufallsgenerator
- Kanalzustand z.B. OFF

Beispiel c)

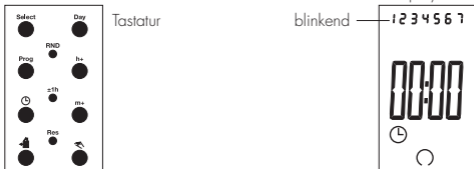
- Schaltungsvorwahl/Handscharter
- Kanalzustand z.B. manuell ON



4.1 Inbetriebnahme

„Res“ $\left\{ \begin{array}{l} \text{a) vor jedem Neustart} \\ \text{b) zum Löschen aller gespeicherten Informationen und} \\ \text{der aktuellen Uhrzeit im Display und Speicher.} \end{array} \right.$

„RES“-Taste drücken – nach ca. 3 Sekunden erscheint im Display:



4.2 Eingabe des aktuellen Wochentages und Uhrzeit sowie Einstellung Sommer-/Winterzeit (Normalzeit)

+ Day = Wochentag (1 = Montag)

+ h+ = Uhrzeit (Stunden)

+ m+ = Uhrzeit (Minuten)

+ \pm 1h = Sommerzeit

Hinweis: Taste gedrückt halten, bis Day, h+, m+ eingegeben sind.

a) Beispiel
(Winterzeit/Normalzeit)





Umstellung
S/W nur
± 1h Taste
drücken

b) Beispiel
(Sommerzeit) ⌚ + ±1h





4.3 Für alle weiteren Eingaben bzw. das Abfragen (Lesen) der einprogrammierten Daten, werden die jeweiligen Tasten **immer** nur einzeln gedrückt.






"Prog"

a) Anwahl des 1. Speicherplatzes um die gewünschten Schaltzeiten und Funktionen einzuprogrammieren. **Hinweis:** Sind bereits Schaltzeiten eingegeben, "Prog" Taste gedrückt halten (Rollmode), bleibt beim 1. freien Speicherplatz - : - stehen. Wird nach - : - nochmals "Prog" gedrückt, wird die Anzahl der freien Speicherplätze angezeigt z.B.: Fr:35. 8888 = alle Speicherplätze belegt.
Bei Anzeige z.B.: Fr:35 kann direkt mit Day, h+, m+, ,  ein Schaltbefehl eingegeben werden.

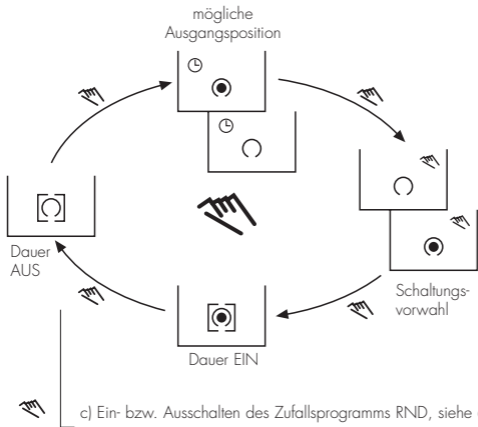
b) Sichern der einprogrammierten Daten und Anwahl des nächsten freien Speicherplatzes. **Hinweis:** Wird die Taste "Prog" vesehentlich nicht gedrückt, wird nach ca. 2 Minuten auf die aktuelle Uhrzeit geschaltet, komplette Schaltbefehle werden gespeichert.

„Day“ — [zur Anwahl des oder der Wochentage(s)
 a) für Schaltbefehle (Standard, RND, 
 b) Beginn des Ferienprogramms (Wochentag)

„Select“ — [a) Selectieren (ja/nein) des oder der Wochentage(s)
 für Schaltbefehle (Standard, RND, 
 b) Dauer des Ferienprogramms (max. 99 Tage)

 — [a) zur Bestimmung der Schaltfunktion  = Ein,
 bzw.  = Aus, beim Programmieren von Schaltzeiten.
 (Standard-, Zufall-, Ferienprogramm)
 siehe 4.4, 6.0, 7.0, 7.1.
 b) zur manuellen Veränderung des Schaltzustandes
 im Standardprogramm,  = Ein, bzw.  = Aus.

Schaltungsvorwahl: Diese manuelle Beeinflussung wird durch den nächsten automatischen Schaltbefehl wieder aufgehoben, d.h. der nächste Programmschritt wird wieder automatisch ausgeführt.

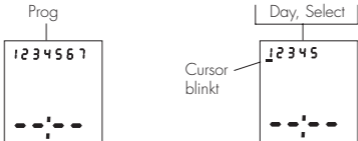


4.4 Programmieren von Standard Schaltbefehlen

a) Wochentage

Beispiel 1 2 3 4 5 (Mo, Di, Mi, Do, Fr)

Tasten:



- gewünschte Tage z.B. 1, 2, 4, 5 nacheinander mit "Day" bestätigen, der nächste Wochentag wird automatisch angewählt und mit Taste "Day" bestätigt.
- nicht gewünschte Tage z.B. 3, 6, 7 mit "Select" abwählen, die jeweilige Ziffer blinkt.

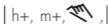
Hinweis: Sollten Sie sich "vertippt" haben, mit "Select" den jeweiligen Wochentag wieder auswählen.

b) Schaltzeiten und Schaltzustand

Werden die Tasten h+, m+ länger als 2 Sekunden gedrückt, erfolgt ein Schnelldurchlauf (Rollmode).

Beispiel: 

Tasten:



Prog



a) Ändern von Schaltbefehlen

Mit "Prog" den gewünschten Schaltbefehl anwählen – lesen, die entsprechenden "Daten" ändern – überschreiben. Erneut mit "Prog" abspeichern.


b) Löschen von Schaltbefehlen

Mit "Prog" den gewünschten Schaltbefehl anwählen – lesen, den Stunden-, bzw. Minutenbereich auf – – stellen. Erneut "Prog" gedrückt halten, nach ca. 3 Sekunden ist dieser Schaltbefehl gelöscht.



c) Die noch gespeicherten Schaltbefehle werden "automatisch" nachgerückt, so dass keine "Leerzeilen" entstehen.

6. RND = Zufallsprogramm / Zufallsgenerator



a) ohne zugeordnete Schaltzeiten

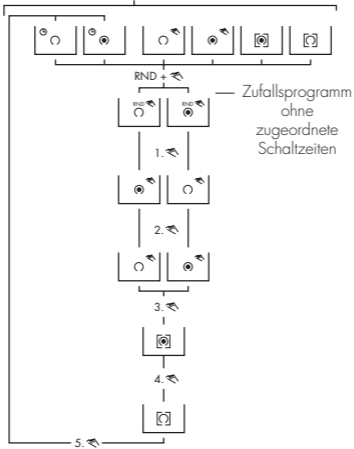
Das Zufallsprogramm kann jederzeit manuell  = Ein bzw.  = Aus geschaltet werden.

Die "zufälligen" Schaltzeiten liegen innerhalb folgender Festwerte:

 max. 60 Minuten } min. 5 Minuten
 max. 30 Minuten }

RND +  = Einschalten des Zufallsprogramms

5 x  = Ausschalten des Zufallsprogramms und zurück zum Automatikprogramm, bzw. durch einen programmierten RND OFF--Befehl. Siehe 6.0 b




b) mit zugeordneten Schaltzeiten

Schaltzeiten, denen der Index "RND" zugeordnet ist, bestimmen Anfang bzw. Ende des Zufallsprogramms. Die "zufälligen" Schaltzeiten liegen innerhalb der angegebenen Festwerte. siehe 6.0 a.

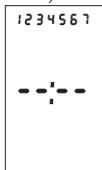
Der angeschlossene Verbraucher (z.B. Flurbeleuchtung) wird in unregelmässigen Abständen – zufällig – ein- und ausgeschaltet.

Beispiel: 4 (Do) 21⁰⁰ ● RND
4 (Do) 6⁰⁰ ○ RND

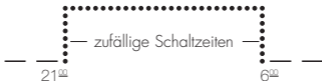
Tasten: Prog

Day, Select, h+, m+, , RND

Prog



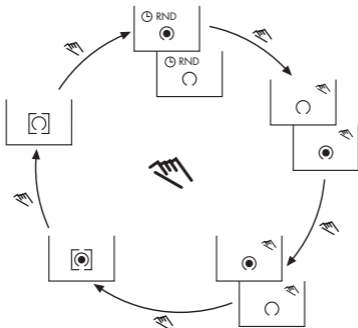
RND





Hinweis: Nach "RND \odot " kann der Schaltzustand des Relais \odot oder \circ sein. Je nach Praxisfall ist zu empfehlen, zusätzlich einen "Standard"-Befehl zu programmieren.





- c) selbstverständlich kann **jederzeit** das Zufallsprogramm manuell unterbrochen bzw. weiterschaltet werden

mögliche Ausgangsposition mit zugeordneten Schaltzeiten



- a) Das Ferienprogramm hat Priorität gegenüber dem "Standard-Wochenprogramm". siehe 4.4
- b) Das Ferienprogramm  kann nur eingegeben werden, wenn alle 7 Wochentage angewählt sind..
- c) Das Ferienprogramm wird **nur** dann aktiv, wenn:
 - Schaltzeiten gespeichert sind, siehe 7.1
 - die Dauer der Ferientage vorgewählt ist (1 ... 99 Tage)
 - bzw. zeitlich unbegrenzt festgelegt ist
- d) Der Beginn des Ferienprogramms kann der jeweils aktuelle Wochentag sein, bzw. für max. 6 Tage vorgewählt werden.

7.1 Schaltzeiten für das Ferienprogramm werden wie "normale" Schaltbefehle eingegeben. siehe 4.4:
jedoch muss zusätzlich das Symbol  zu jeder Ferienschaltzeit mit eingegeben werden.

Beispiel: 1 2 3 4 5 6 7 (Mo ... So) 16⁰⁰  
 1 2 3 4 5 6 7 (Mo ... So) 23⁰⁰  

Tasten: Prog




Prog



7.2 Beginn und Dauer des Ferienprogramms

Wichtig: Bevor der Beginn und die Dauer des Ferienprogramms eingegeben werden kann, muss mit Taste  in den aktuellen Betriebszustand geschaltet werden.

Sind keine Schaltzeiten für das Ferienprogramm gespeichert und Taste  wird gedrückt, blinkt das Feriensymbol:

Schaltzeiten für das Feriensymbol eingeben.
Siehe 7.1.

Taste  1 x drücken, im Display erscheint:

Der Cursor des aktuellen Wochentages blinkt.


Wird jetzt die Taste  gedrückt, ist das Ferienprogramm (Ho = Holiday) sofort aktiv und auf unbestimmte Zeit festgelegt. (siehe 7.0 c)

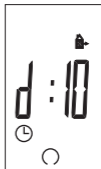
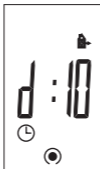


- a) Soll das Ferienprogramm am aktuellen Wochentag beginnen, werden mit "Select" die Anzahl der Ferientage eingegeben.

Wird die Taste "Select" länger als 2 Sekunden gedrückt, erfolgt ein Schnelldurchlauf (Rollmode) z.B. 10 Ferientage






- b) Mit Taste  wird diese Eingabe gespeichert, gleichzeitig wird, entsprechend dem Ferienprogramm, der aktuelle Schaltzustand hergestellt.



- c) Hinweis: Durch drücken der Taste  kann: Wochentag, Uhrzeit, Schaltzustand gelesen werden.

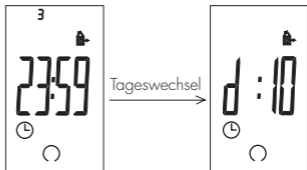
- d) Die vorgewählten Ferientage (10) werden täglich rückwärtszählend "abgearbeitet" – d 10, d 9, d 8, ... Danach erscheint im Display wieder die aktuelle Uhrzeit. Die Schaltzeiten für das Ferienprogramm bleiben erhalten, sind jedoch nicht aktiv. siehe 7.0 c





- e) Soll das Ferienprogramm zu einem späteren Zeitpunkt (max. 6 Tage) beginnen, wird mit Taste  die Eingabe eröffnet. Mit "Day" den gewünschten Tag anwählen z.B. 1 = Montag und mit "Select" die Anzahl der Ferientage eingeben. Siehe 7.2
Im Display erscheint: 
Mit Taste  wird diese Eingabe gespeichert und gleichzeitig der aktuelle Betriebszustand hergestellt.



Bis zum vorgewählten Ferienbeginn wird die aktuelle Uhrzeit angezeigt. Beim Tageswechsel – Mitternacht – wird dann das Ferienprogramm gestartet und die Dauer angezeigt. Siehe 7.2



7.3 Ferienprogramm vorzeitig abbrechen / unterbrechen

- a) hat das Ferienprogramm bereits begonnen Taste  1 x drücken.
Schaltuhr geht in den aktuellen Betriebszustand.
- b) hat das Ferienprogramm noch nicht begonnen Taste  2 x drücken.
Zuerst wird die vorgewählte Feriendauer angezeigt, dann wird in den aktuellen Betriebszustand geschaltet.

GLX Q 11 W 42

Leistungsaufnahme	5 VA
Schaltleistung AC	
– ohmsche Last (VDE, IEC)	16 A/250 V ~ μ
– induktive Last $\cos \varphi$ 0,6	2,5 A/250 V ~ μ
– Glühlampenlast	1000 Watt
Schaltleistung DC	
24 V–/60 V–/220 V	800 mA/300 mA/150 mA
Schaltausgang	potentialfrei
Schaltkontakte	1 Wechsler
Umgebungstemperatur	-25 °C bis +55 °C
Schutzklasse (VDE 0633)	II
Ganggenauigkeit	typ \pm 2,5 s/Tag bei +20 °C
Gangreserve	150 h bei +20 °C
Ladedauer	140 h NC-Akku
Kürzeste Schaltzeit	1 min
Programmierbar	jede Minute
Speicherplätze	42
Ferienprogramm	max. 99 Tage
Handschalter	Automatikbetrieb/Schaltungsvorwahl/ Fix ON/Fix OFF
Blockbildung	freie Wochentagsblockbildung
Sommer-/Winterzeit-Umstellung	manuell
Plombierbar	ja
Zufallsgenerator	Anfangs- und Endzeit sowie Tag frei programmierbar

Technische Änderungen vorbehalten